

Aktivkreis Depression

Bruno Rupkalwis, BHS a. D.
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld
www.hirndefekte.de

E-Mail: BrunoRupkalwis@aol.com
Homepage: <http://members.aol.com/brpaktiv>
Tel. + Fax: 040 / 830 62 42

Aktivkreis Depression * Dahlienweg 17 * 22869 Schenefeld

Stadt Schenefeld
Die Bürgermeisterin
Frau Christiane Küchenhof
Holstenplatz 3 – 5

22869 Schenefeld



Nicht denken - sauber bleiben!

Volkskrankheit Depression

Betr.: Bußgeldbescheid / Referenznummer 80UC052419508AE
(Aktenzeichen der Bußgeldstelle: 51.5227.M604/0 vom 29.08.05)

Bezug: Kz-Nr. 3500 – 2006 –108 – F (Zahlungsaufforderung der Stadt Schenefeld)

Ihr Schreiben vom 15.03.2006

Anlage: **Nicht denken – sauber bleiben!**

(Schreiben an Dr. Schnitzer, Vorkämpfer für gesunde Ernährung, vom 16.03.06)

Datum: 17. März 2006

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

für den Denkenden genügt es, wenn er auf Tatsachen aufmerksam gemacht wird. Ich bestätige Ihnen gerne den Eingang Ihres Schreibens vom 15.03.2006, in dem es heißt: „**Schuldner ist nicht zahlungswillig, bitte Erzwangungshaft beantragen.**“

Ich will Sie gerne darüber belehren, daß ich „kein Schuldner“ bin. Ich habe bei der Kasse Hamburg keinen Kredit aufgenommen, ich habe Geld genug. Sie erbitten Erzwangungshaft – Sie! Sie sind die erste Verantwortliche, die in Deutschland Verantwortung übernimmt, das möchte ich Ihnen mit diesem Schreiben gerne bestätigen. Unsere Politiker sind unfähig, besonders Ihre Sozialdemokraten. In die Hintergründe haben Sie genug Einblick bekommen.

Ich werde Sie nicht in meine „**Liste der untätigen Informierten**“ aufnehmen, in ihr stehen hauptsächlich nur Größen. Sie sind die Bürgermeisterin, ich bin Schenefelder Bürger, doch die Welt weiß nicht, daß „im Kreis Pinneberg stets der Besen umfällt“. Ich habe gerade noch einen Brief an den Herrn Bundespräsidenten in meinem Ausgangsfach liegen. Ich werde ihn nochmals öffnen und dieses Schreiben gleich mit einlegen.

Mit freundlichen Grüßen und
bleiben Sie gesund – ohne Pharmapillen.

PS für Herrn Bundespräsidenten **Horst Köhler**: „*Herr Bundespräsident, meine Bürgermeisterin hat Ihnen die Verantwortung abgenommen!*“ Ach ja: Die Kleinen hängt man, die Großen läßt man laufen!

Nicht denken – sauber bleiben!

Schnefeld, 16. März 2006

Sehr geehrte Herr Dr. Schnitzer,

ich nehme mir jetzt gerne die Zeit, Ihnen ausführlich auf Ihre sehr detaillierten (und umfangreichen) Vorschläge zu antworten. **Es hat alles keinen Sinn!** Sie und ich leben in der falschen Zeit, und das hat Arthur Schopenhauer schon vor 200 Jahren richtig erkannt. Manche großen Menschen erhalten Ihre Anerkennung, Ehrung oder Bestätigung erst postum. Die Politiker, die gerne als Staatsmänner angesehen werden möchten, beweihräuchern sich stets selbst. Der erste, der als Lump verstorben ist, heißt *Johannes Rau*. Deshalb: „*Bleiben Sie den Menschen recht lange erhalten, denn aus Tausend ragt nur immer einer heraus!*“ Sie sind ein solcher Mensch.

1. Übersichtsseite, 2. Schilderung, 3. Beschreibung der Zusammenhänge und 4. die zugehörigen Dokumente: **Ihre Vorschläge sind alle astrein, aber das ist alles schon passiert, realisiert – mehrfach!** Ihren damaligen Vorschlag, eine eigene Domain (Website) zu errichten und nicht die Serviceseite von AOL (<http://members.aol.com/brpaktiv>) mehr zu benutzen, habe ich dankbar aufgegriffen, daraus entstand letztendlich meine neue Seite: www.hirndefekt.de. Der Begriff war damals (Ende 2004) noch kein Begriff, in Suchmaschinen war er nicht vorhanden (vielleicht 1x oder 2x). Das hat sich schon jetzt geändert. *Hirndefekte werden zu einer Tatsache*. Ich habe, wie Sie es vorschlugen, meine Erkenntnisse in zwei kurze Absätze gepreßt und dabei darauf geachtet, daß sie (logisch) wissenschaftlich falsifizierbar sind. Die Menschen verstehen es nicht, sie verstehen erst, wenn sie Betroffene sind. Deshalb habe ich sowenig Resonanz. Die Depressiven selbst sind nicht mehr in der Lage, selbständig zu denken.

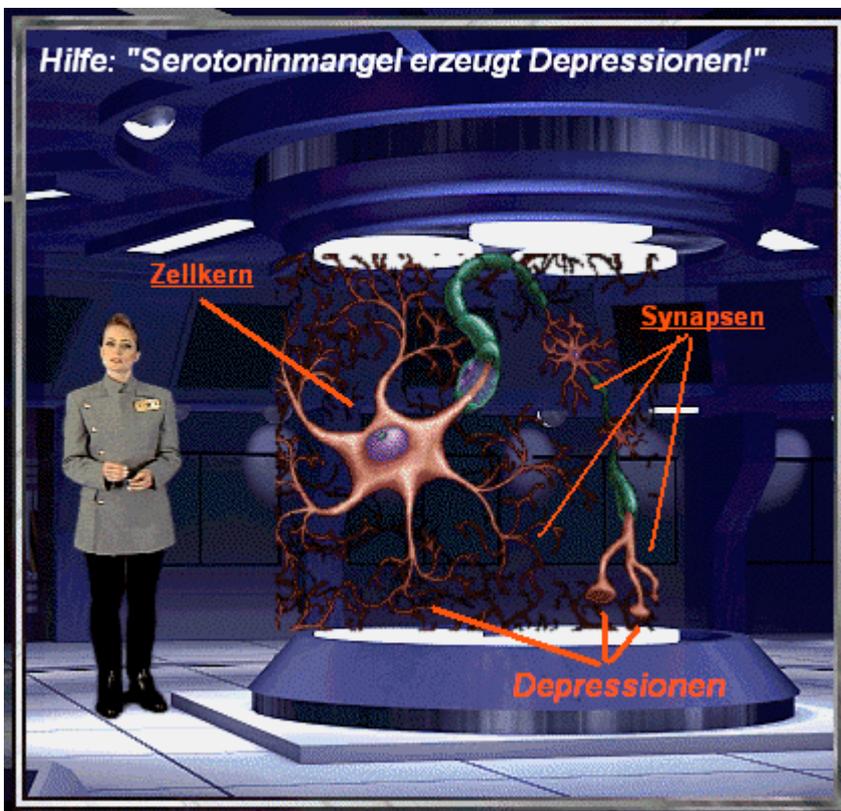


Abb.1: Als ich dieses Bild vor mehr als 12 Jahren erstmals sah, konnte ich nichts damit anfangen. Wer der Künstler ist, weiß ich nicht. Das Bild zeigt das Monster, das uns alle beherrscht, es heißt „Neuron“.

Die Hirnzellen enden in den *Synapsen*, sie sind die Verbindungsstellen der Hirnzellen untereinander. Kommt es zu *Neurotransmittermangel* in den Synapsen, entstehen bei *Serotoninmangel* Depressionen. Die Neurotransmittertätigkeit spielt sich im Nanobereich ab, deshalb sind Ärzte Stümper und Psychologen Spinner, sie haben keine Ahnung von den Vorgängen. **Ohne Neurotransmitter ist denken, fühlen und handeln nicht möglich!** Dieses Wissen verschweigt die Krankheitsmafia den Menschen, und das psychoverblödete Volk küßt den Medizinmännern und Psychopriestern zum Dank die Füße.

Ich weiß nicht, von dem das stammt, aber es befindet sich in meinem Kopf - eine Parallele: „*Ein Nazi mit Intelligenz konnte nicht über Moral verfügen. Ein Nazi mit Moral hatte keine Intelligenz (Deutsches Volk?). Ein Mensch mit Moral und Intelli-*

Von Einstein stammt der Satz: „*Zwei Dinge scheinen unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit!*“ Beim Universum war er sich nicht ganz sicher. **Wenn Dummköpfe sich auf gleichem Niveau unterhalten, halten sich alle für intelligent.** Das ist keine Anspielung auf deutsche Politiker. Man versucht es erst gar nicht, Sie oder mich zu widerlegen: *Dummheit färbt ab, Intelligenz ist kochfest!* Den Menschen fehlt das Bewußtsein, deshalb werden wir unsere Erkenntnisse nicht los. Das bezeichne ich als „*psychoverblödete Gesellschaft*“. Die Psychologen missionieren, genau wie die Pfaffen, sie sind nach meinen Erkenntnissen zu einer Gefahr für die Menschen (vielleicht für die Menschheit) geworden. Psychologie ist keine Wissenschaft, sie ist Mittel (Instrument) der Machtausübung. Psychologie ist eine Ideologie, mit der bereits Millionen in den Tod geschickt wurden, und das psychoverblödete Volk küßt ihnen dafür die Füße. Mein Prof.: „*Wer die Psychologie bekämpft, ist ein Irre!*“

Herr Dr. Schnitzer, ich bin am Ende meiner geistigen Kräfte: „*Leergebrannt ist die Stätte!*“ Ich habe in der Angelegenheit nur immer Nackenschläge bekommen - massenhaft. Eine meiner Erkenntnisse ist folgende: „*Die Größen wollen sich stets einen Namen machen, in die Geschichte eingehen. Sie haben dermaßen viel Geld, daß Geld sie nur noch langweilt!*“ Deshalb habe ich meine CD-ROM geschaffen, sie ist als Dokumentation gestaltet und für die Menschen der Zukunft gebrannt. Sie enthält die Namen der Informierten, Namen der Größen im Deutschland unserer Zeit. Vielleicht wird sie einmal ausgegraben. Unsere Politiker an der Spitze unseres Staates, und nur die können wir anschreiben, sind ein ehrloses Lumpenpack, schamloses Gesindel.

genz konnte niemals Nazi sein!“ Mein Vater hat sieben Monate im KZ gesessen, und Lager gibt es heute wieder. Menschen werden wie Hunde gezüchtet und behandelt.

Herr Dr. Schnitzer, mein Werk ***Depression – der stille Schrei***, liegt noch beim Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte. Es wird dort im Oktober 2006 vernichtet. Das 1. Exemplar liegt beim Papst in Rom, das 2. Exemplar bei der WHO in Genf. Keiner hat mir den Eingang bestätigt. Es ist, als wenn ich ihnen eine Werbezeitung in den Vorgarten geworfen hätte. Menschen haben nur einen Rohstoffwert, vielleicht 20.- Euro - mehr nicht. Die Masse, wir schwimmen in ihr wie Fremdkörper, ist für die Herrschenden Dreck. **Horst Köhler**, Bundespräsident, war nicht dazu bereit, meine Erkenntnisse als Geschenk für das Deutsche Volk entgegenzunehmen. Ich erhielt von dort in der ganzen Zeit nicht eine einzige Antwort: *Köhler muß mit seinem Gewissen leben!*

Für den Denkenden genügt es, wenn er auf Tatsachen aufmerksam gemacht wird.

Ich werde zwei weitere Exemplare (mit allen Nachträgen und der „Liste der Informierten“) drucken lassen. Das 4. Exemplar erhalten Sie von mir als Geschenk, das 5. Exemplar ist für meinen Enkel bestimmt. Er soll es bekommen, wenn er 15 Jahre alt ist. Mit 15 Jahren, am Tage meiner Konfirmation, klärte mich meine Mutter über die Nazizeit auf. Sie erzählte mir, daß man im Baltikum kleine Kinder an die Füße faßte und sie mit dem Kopf gegen einen Baum schlug. Das Wimmern war bis ins Dorf zu hören. Damals sagte ich: „*Mutter, Du bist verrückt!*“ Ich habe vor einigen Wochen mit einem alten Kollegen, er stammt wie meine Vorfahren aus dem Baltikum, über „Kujeles“ gesprochen, es ist dort ein besonderes Gericht, einfach, gesund, billig, aber sehr schmackhaft. Ihn befragte ich nach den „geschundenen Kindern“, er bestätigte es. Mir kamen die Tränen.

Herr Dr. Schnitzer, die Methoden (Psychologie) haben sich geändert, die Schweine sind dieselben geblieben – sie grunzen wie vor 60 Jahren. In Deutschland bringen sich monatlich etwa 1.000 Menschen um - die Journalisten schauen weg. Seitdem Sie **www.hirndefekte.de** verlinkt haben, ist die Besucherzahl um etwa 800 Besucher zusätzlich angestiegen. Herr Dr. Schnitzer, ich mag nicht mehr, ich bin wieder müde.

Mit freundlichen Grüßen und
bleiben sie gesund – ohne Pharmapillen



Bruno Rupkalwis
Aktivkreis Depression
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld
Telefon: 040 / 830 62 42

PS: Kopien dieses Schreiben schicke ich nur noch an Menschen, die wahres Interesse gezeigt haben und an den Deutschen Bundespräsidenten. Herr Bundespräsident: „**So wahr mir Gott helfe, Ihre Zeit wird ablaufen!**“

Psychologen töten die Seele des Lebens, alles Schöne und alles Herrliche, was Menschengest und Menschenhand geschaffen haben. Was wir in guter Stimmung und guter Absicht tun, das gelingt, dafür bedarf es nicht der Psychologie. Es gibt Berge von Büchern, die geschrieben wurden, die meisten sind Bockmist. Ich schreibe lieber Briefe an liebe Menschen. Es sind nicht die Dümmeren, die mir antworten.

Aktivkreis Depression
Bruno Rupkalwis, BHS a. D.
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld
www.hirndefekte.de

E-Mail: BrunoRupkalwis@aol.com
Homepage: <http://members.aol.com/brpaktiv>
Tel. + Fax: 040 / 830 62 42

Aktivkreis Depression * Dahlienweg 17 * 22869 Schenefeld

Stadt Schenefeld
Die Bürgermeisterin
Frau Christiane Küchenhof
Holstenplatz 3 – 5

22869 Schenefeld



Nicht denken - sauber bleiben!

Volkskrankheit Depression

Betr.: Bußgeldbescheid / Referenznummer 80UC052419508AE

(Aktenzeichen der Bußgeldstelle: 51.5227.M604/0 vom 29.08.05)

Bezug: Kz-Nr. 3500 – 2006 – 108 – F (Zahlungsaufforderung der Stadt Schenefeld)

Anlage: 2 Sammel-E-Mail (Serotoninmangel usw., Kopie an: angela.merkel@bundestag.de)

Datum: 14. März 2006

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

als ich vor einigen Jahren, den genauen Zeitpunkt weiß ich nicht mehr, im *Restaurant Knappe* in Hamburg-Lurup eine Horde von Neonazis zur Mäßigung aufforderte, ihre dummen Sprüche für sich zu behalten, drohte man mir Schläge an. Die lautstarken verbalen Belästigungen gingen weiter. Im Restaurant saßen genug anständige deutsche Bürger, keiner ergriff für mich Partei, und der Gastwirt (Armin Knappe) „klemmte den Schwanz zwischen die Beine“. Der Appetit am halben Hähnchen war mir vergangen.

Ihre Sozialdemokraten sind ein dummes, feiges und hinterhältiges Pack, sie sind schlimmer als Neonazis, die sind nur dumm. Den Rest entnehmen Sie bitte den beigefügten (angehefteten) Schreiben. Ich mußte damals mit einem Taxi die Flucht ergreifen.

Sollten sich meine Erkenntnisse bestätigen, daß Depressionen aufgrund von *Serotoninmangel in den Synapsen* der Hirnzellen entstehen, wird sich Ihr Parteigenosse *Gerhard Schröder*, Bundeskanzler a.D., für unterlassene Hilfeleistung mit Todesfolge in rechnerisch 57.000 Fällen verantworten müssen. Ich habe Deutschen Universitäten (darunter Berliner Charité, Prof. Isabella Heuser, Direktorin) die Ursachen der Depressionen mitgeteilt – keine Antwort. Wer wird sich noch mit Ruhm bekleckern?

Bitte teilen Sie mir schriftlich mit, wie Sie sich in der Angelegenheit (Zahlungsaufforderung der Stadt Schenefeld Kz-Nr. 3500-2006-108-F; Verwaltungszwangsverfahren) entschieden haben. Sie kennen meinen Standpunkt: **„Ich bezahle nicht!“**

Mit freundlichen Grüßen und
bleiben Sie gesund – ohne Pharmapillen

PS: Eine Kopie erhält Herr Bundespräsident Horst Köhler.
Herr Bundespräsident: **„Dieses Schreiben ist keine Petition!“** Das schreibe ich, damit es keine Mißverständnisse gibt.

Aktivkreis Depression

Bruno Rupkalwis, BHS a. D.
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld

E-Mail: BrunoRupkalwis@aol.com
Homepage: <http://members.aol.com/brpaktiv>
Tel. + Fax: 040 / 830 62 42

Aktivkreis Depression * Dahlienweg 17 * 22869 Schenefeld

Klinik und Hochschulambulanz für Psychiatrie und Psychotherapie
Charité - Universitätsmedizin Berlin, CAMPUS BENJAMIN FRANKLIN
Frau Prof. Isabella Heuser, Direktorin der Klinik
Eschenallee 3



Nicht denken - sauber bleiben!

14050 Berlin

Volkskrankheit Depression

Ausfertigung an Herrn Bundespräsident Horst Köhler
Anlage: CD-ROM Nr. 47, Anschriftenliste, Schriftsatz
Datum: 15. April 2005

Ausfertigungen an psychiatrische Abteilungen der Universitäten, je besonders:

1. Prof. Isabella Heuser, Direktorin, Berlin Charité`
2. Prof. Dr. Michael Wirsching, Ärtzl. Dir, Freiburg
3. Prof. Dr. med. Joachim Klosterkötter, Direktor, Köln
4. Prof. Dr. med. Johannes Kornhuber, Direktor, Erlangen
5. Prof. Dr. med. Sabine Herpetz, Direktorin, Rostock
6. Prof. Dr. Wolfgang Maier, Bonn

Universität Zürich mit CD-ROM zum Verbleib vorgelegt.

Sehr geehrte Frau Direktorin Prof. Heuser,

seit mehr als vier Jahren kämpfe ich um eine wissenschaftlichen Überprüfung (Falsifizierung) folgender These: **„Depressionen sind Symptome von Mangelkrankheiten (Industrieernährung), sie entstehen aufgrund von Serotoninmangel in den Synapsen der Hirnzellen!“** Serotonin ist eine Angelegenheit der Biochemie, nicht der Ärzte und Psychologen, die haben allgemein keine Ahnung davon. Serotonin wird als Neurotransmitter vom menschlichen Organismus aus Tryptophan (essentielle Aminosäure) und Pyridoxin (Vitamin B6, essentiell) hergestellt. Zuerst erfolgt Hydroxylierung und im Anschluß Decarboxylierung. Beide Stoffe sind für den biochemischen Vorgang zwingend erforderlich. Das Pyridoxin wirkt dabei wie ein Katalysator und beschleunigt die Vorgänge um Potenzen. Pyridoxin gehört für alle Bevölkerungsschichten zu den kritischen Nährstoffen. Diese Prämissen sind falsifizierbar. [1.1-3]

Depressivkranke Menschen bedürfen einer Ernährungsberatung und der Umstellung ihrer Ernährung auf eine Kost, welche reich an Tryptophan und an Vitaminen des B-Komplexes ist. [4] Gegebenenfalls kann Nahrungsergänzung mit Vitaminpräparaten erfolgen. Wenn die Stoffwechselstörung behoben ist, verschwinden die Depressionen nach etwa zwei bis drei Wochen, vorausgesetzt, sie sind noch nicht chronisch geworden. In letzter Konsequenz enden Betroffene, die von diesen Gegebenheiten nichts wissen, im Selbstmord oder in der Schizophrenie. In Deutschland sitzen mehr als 500.000 Menschen in Psychiatrien. Bei vielen, vielleicht den meisten, fing es mit Depressionen an. Die Thesen in diesem Absatz sind mit einer Doppelblindstudie verifizierbar - wenn man es nur will.

In Deutschland leiden etwa 4 Millionen Menschen an Depressionen. Von ihnen werden jährlich mehr als 100.000 Selbstmordversuche unternommen, etwa 12.000 enden tödlich. Diese Tatsachen sind Ihnen bekannt.

Wir werden (im Internet von den Universitäten) zu Stellungnahmen und Kommentaren aufgefordert. Ich habe sechs deutsche Universitäten ausgewählt und angeschrieben. Sie sind im Kopf aufgeführt. Ich habe hunderte Briefe an die Verantwortlichen aus Politik, Medien, Kirchen und Universitäten geschickt und um Hilfe gebeten, und ich versichere Ihnen, ich habe nicht eine einzige wahrhaftige Antwort erhalten. Die deutschen Führungskräfte haben durch Auschwitz nichts gelernt, sie ignorieren jedes Argument: „Keiner will die Ursachen der Depressionen wissen!“ Es erinnert an düsterste Zeiten, als 75% der Ärzte Naziorganisationen angehörten und mit Zyklon B hantierten. Wir leben in einer psycho-medizinischen Diktatur, die die deutsche Bevölkerung ausplündert. Etwa 300 Milliarden Euro verschlingt der Monsterapparat. Der gesamte Bundeshaushalt beträgt nur 254 Milliarden Euro. Im Krankheitsbereich ist Deutschland absoluter Spitzenreiter: **Das deutsche Volk ist krank!**

Mir liegen Antwortschreiben namhafter Psychiater vor. Es wird mit dogmatischen Aussagen argumentiert. Zwei Beispiele füge ich bei. Im Schreiben der Universität Zürich heißt es: „Depressionen sind grundsätzlich mehrdimensionale Erkrankungen, bei denen biologische, psychologische und soziale Faktoren miteinander verknüpft sind. Diese Faktoren müssen in jedem Einzelfall abgewogen werden.“ [2] Wenn etwas grundsätzlich ist und zusätzlich unendlichviele Antworten eröffnet, dann haben (logische) Argumente ihre Bedeutung verloren: **„Die Depressionen wurden in die Köpfe betoniert!“** Der Sprecher des Kompetenznetzes Depression, Prof. Dr. Ulrich Hegerl, schreibt: „Als Großforschungsprojekt orientieren wir uns an wissenschaftlich belegten Studienergebnissen, die besagen, dass Depressionen mit Medikamenten (Antidepressiva) und Psychotherapie gut behandelbar sind. Deshalb stehen diese beiden Behandlungsmöglichkeiten, die sich in Studien für die Mehrzahl der depressiv erkrankten Menschen als erfolgreich erwiesen haben, im Mittelpunkt von Forschung und Information. Die beiliegenden Materialien geben Ihnen dazu nähere Informationen.“ [3] Auch diese Aussagen sind

dogmatisch, denn es gibt in der Wissenschaft immer neue Erkenntnisse. In der Broschüre (*Depression - ein Ratgeber*) vom Kompetenznetz Depression steht kein einziges Wort über gesunde Ernährung. **Das ist eine Tatsache!**

Warum schreibe (kämpfe) Ich?

Im Sommer 1999 bekam meine Tochter (damals Studentin, 26 Jahre alt) plötzlich - wie aus heiterem Himmel - schwerste Depressionen. Sie ging durch die Hände von etwa 10 bis 15 Ärzten und fünf Psychologen. Nicht ein Einziger der Experten fragte nach ihrer Ernährung. Man stopfte sie mit Antidepressiva voll, und im Notfall gab es Spritzen. Nichts half! Die Neurologin, weil sie nicht mehr weiterwußte, schickte meine Tochter zur Psychotherapie. Nach etwa der 40. Psycho-Therapiesitzung (bei einer Diplompsychologin) fragte meine Tochter mich (unter bitteren Tränen und quälendem Schamgefühl leidend), ob ich sie als Kleinkind sexuell mißbraucht habe. Es war die bitterste Stunde ihres jungen Lebens. Das sind die *Früchte der Psychologie*, und ich dachte, mich tritt ein Pferd. Ich mußte mich rechtfertigen, daß ich ihr Vater und kein Monster bin. Ich habe alle ihre Fragen wahrheitsgemäß beantwortet - so wahr mir Gott helfe! Fünf Tage später fand ich meine Tochter mit aufgeschnittenen Pulsadern. Ich bekam noch rechtzeitig einen Anruf von ihrem Freund, von dem sie sich telefonisch verabschiedet hatte. Das Blut auf dem Fußboden werde ich mein Lebtag nicht vergessen. Meine Tochter landete in der Psychiatrie. Käme mir die Psychologin in die Quere, ich würde sie erwürgen und ihr dabei in die Augen sehen - diesem Psycho-Miststück!

Im Dezember 2000 erwachte ich aus tiefster Lethargie und suchte selbst nach den Ursachen der Depressionen. Ich ging in die Leihbücherei. Am vierten Tag stieß ich in einem alten Gesundheitsbrockhaus [4] auf die Vitaminmangelkrankheit *Pellagra* und fand unter dem Begriff die psychischen Symptome meiner Tochter beschrieben. Es fiel mir wie Schuppen von den Augen! Nach Einnahme von *EUNOVA forte* (einem Multivitaminpräparat von Glaxo-SmithKline), in höherer Dosis als auf dem Beipackzettel empfohlen, blieben die Depressionen schlagartig aus. Dann bedankte ich mich in einem Schreiben an den Pharmakonzern (GSK) und machte den Vorschlag, den Beipackzettel zu ergänzen: „*Hilft schnell und erfolgreich bei Depressionen!*“ Das Antwortschreiben von GSK ist blanker Zynismus, denn darin heißt es: „*Wir nehmen Ihren Vorschlag gerne zur Kenntnis, jedoch ist **Eunova forte** ein Arzneimittel und bei Aufnahme einer neuen Indikation wäre für das gesamte Produkt eine Neuzulassung bei der Zulassungsbehörde nötig.*“ [5] Als ich das las, blieb mir die Spucke weg: „*Sie gehen wieder über Leichen!*“ Die Behandlungskosten meiner Tochter bezahlte die Versicherungsgemeinschaft mit etwa 30.000 Euro (damals 60.000 DM). Alle verdienten, doch keiner hat eine nützliche Leistung erbracht. Das ist schamloseste Ausplündererei mit mafiösen Methoden und Strukturen: *Heilen verboten - töten erlaubt* (Kurt G. Blüchel, C. Bertelsmann).

Damals hatte ich ein längeres Gespräch mit einer *Vorsitzenden eines Landesverbandes der Freunde psychisch Kranker*. Sie legte gerade frustriert ihr Amt nieder, nach sechs Jahren Kampf für eine unabhängige wissenschaftliche Studie über ernährungsbedingte psychische Erkrankungen. Sie nannte mir die 3-Drittel-Faustregel: „*Das 1. Drittel der Depressiven wird von selbst gesund, das 2. Drittel bleibt depressiv, und das letzte Drittel landet in der Psychiatrie.*“ Dann sagte sie noch, daß sie an mehreren Psychologen-Kongressen teilgenommen hätte: „*Die Psychologen verstehen ihre eigene Nomenklatur nicht!*“ Die Frau hat einen schizophrenen Sohn, bei dem es mit Depressionen begonnen hatte: „*Die Ernährung spielt in der Medizin eine untergeordnete Rolle zum Schaden der Menschen*“, waren ihre letzten Worte. [9]

Ich habe unzählige Briefe an die (politisch) Verantwortlichen geschrieben. Ihre Antworten auf eine sachliche Fragestellung, wenn sie antworten, sind ein einziges Trauerspiel. Dazu füge ich zwei Beispiele bei: „*Johannes Rau und Gerhard Schröder sind Lumpen, sie sind für den Tod von mehr als 40.000 depressiven Selbstmördern verantwortlich!*“ [7+8]

Die Depressionen sind (in alten Lexika und Nachschlagewerken) seit etwa 40 Jahren beschrieben, man muß nur in logischen Verknüpfungen zu denken verstehen. [1.2] Die Ursachen habe ich eingangs als Prämisse aufgestellt, und den Rest entnehmen Sie bitte der beigefügten CD-ROM. Seit Etablierung der Psychotherapie haben sich weltweit etwa 40 Millionen Menschen aus depressiver Verzweiflung umgebracht. Sie wurden mit Hilfe der (kapitalistischen) Psychologie auf einen Irrweg geschickt. Psychologie ist keine Wissenschaft, sie ist Ideologie und Mittel der Machtausübung. Sie war in der UDSSR (*marxistische Psychologie*) und in der DDR (*operative Psychologie*) Folterinstrument. Es findet gerade das größte Verbrechen der Menschheitsgeschichte statt, das den Massenmord an den Juden (quantitativ) in den Schatten stellt. Über die Qualität des Todes läßt sich streiten. Die Gier nach Geld zerstört die Hirne der Menschen! Man kann auch ohne den *Sekten-glauben* (Psychologie) sehr gut leben, aber dann wird man zum Skeptiker.

Alles hat seine Zeit! Das Internet ist plötzlich voller Erkenntnisse von Menschen, die wie ich argumentieren. Als Betroffener bin ich sensibilisiert, und ich verfolge die Entwicklungen seit fast fünf Jahren. Die Journalisten verschweigen noch immer die Tatsachen - auch deren Schweigen tötet. [1.4] Ärzte und Apotheker, die ich in vielen Gesprächen getestet habe, hatten keine Ahnung und reagierten teilweise mit Arroganz: „*Es ist zum Kotzen, und der deutschen Elite fehlt wieder das Rückgrat!*“ Was 17jährige Schüler auf Anhieb verstehen, wenn man ihnen Hintergründe erklärt, verstehen deutsche Politiker trotz seitenlanger Argumentation nicht. Deutsche Politiker sind wie die „drei weisen Affen“: blind, taub und sprachlos! Dieses Schreiben brenne ich mit dem Anhang als PDF-Datei in die CD-ROM ab Nr. 47. Die CD-ROM Nr. 36 liegt dem *Deutschen Bundestag* (Petitionsausschuß) vor. Keiner soll später behaupten, er habe nichts gewußt.

Mit freundlichem Gruß



PS: Ein Wort an den Bundespräsidenten: „**Herr Bundespräsident Horst Köhler, auch Schweigen kann töten!**“ Werden Sie nicht zum Täter, zum Täter durch Unterlassung. Gäbe es in Deutschland ein Gericht, das unterlassene Hilfeleistung mit Todesfolge in mehr als 40.000 Fällen verhandelte, ich würde *Johannes Rau und Gerhard Schröder*, dazu den Ärztepräsidenten *Jörg-Dietrich Hoppe* und den Sprecher des Kompetenznetz Depression *Ulrich Hegerl*, vor den Kadi zerren. Hoppe und Hegerl sind Massenmörder, weil sie Ärzte und Akademiker sind. Sie haben den „Meinid des Hippokrates“ abgelegt, und ihnen sind alle Tatsachen bekannt!

Anschriften der Psychiatrien:

(Empfänger zum Schreiben **Volkskrankheit Depression** vom 15. April 2005)

Bundespräsidialamt

der Bundesrepublik Deutschland
Herr Bundespräsident Horst Köhler
10557 Berlin

Deutscher Bundestag

Herrn Bundestagspräsident Wolfgang Thierse
10557 Berlin

(Mit der Bitte um Weiterleitung an den Petitionsausschuß, Az.: Pet 2-15-15-2125-009286b)

Bundeskanzleramt

An den Pförtner
Willy-Brandt-Str. 1, 10557 Berlin

1. **Klinik und Hochschulambulanz für Psychiatrie und Psychotherapie**
Charité - Universitätsmedizin Berlin, CAMPUS BENJAMIN FRANKLIN
Frau Prof. Isabella Heuser, Direktorin der Klinik
Eschenallee 3, 14050 Berlin
2. **Universitätsklinikum Freiburg**
Abteilung Psychosomatische Medizin
Ärztl. Dir. Prof. Dr. Michael Wirsching
Hauptstr. 8, D-79104 Freiburg
3. **Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie**
der Universität zu Köln
Herrn Direktor Prof. Dr. med. Joachom Klosterkötter
Kerpener Str. 62, 50924 Köln
4. **Klinik mit Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie**
der Universität Erlangen-Nürnberg
Herrn Direktor Prof. Dr. med. Johannes Kornhuber
Schwabachanlage 6 und 10, 91054 Erlangen
5. **Klinik und Poliklinik für Psychiatrie & Psychotherapie**
der Universität Rostock
Frau Direktorin Prof. Dr. med. Sabine Herpertz
Gehlsheimer Straße 20, 18147 Rostock
6. **Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie**
des Universitätsklinikums Bonn
Herrn Prof. Dr. Wolfgang Maier
Sigmund-Freud-Straße 25, 53105 Bonn

Psychiatrische Universitätsklinik Zürich
Klinischer Direktor
Herrn Prof. Dr. med. Daniel Hell
Lenggstrasse 31, Postfach 68
CH-8029 Zürich

(Ihr Zeichen: Bö/de vom 03.03.05, Bearbeitung: PD Dr. med. Heinz Böker)

Anlage zum Schreiben an sechs *psychiatrische Abteilungen* der Universitäten

Charles Bukowski: „Der Mensch kommt als Genie zur Welt und verläßt sie als Bekloppter.“

Inhalt

- [1] **Die Ursachen der Depression und was die Universitäten und Medien daraus machen**
 - [1.1] **Universität Zürich kontra Aktivkreis Depression**
 - [1.2] **Die Ursachen der Depression**
 - [1.3] **Hilfeschrei mit der Rasierklinge**
 - [1.4] **Pharmaanzeige (mit Kommentar)**
- [2] **Antwort der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich**
- [3] **Antwort des Sprecher des Kompetenznetzes „Depression“**
- [4] **Auszug aus einem alten Gesundheitsbrockhaus (mit Kommentar)**
- [5] **Antwort des Pharmakonzerns GlaxoSmithKline**
- [6] **Antwort der DAK (Krankenversicherung)**
- [7] **Einziges Schreiben des Bundespräsidialamts (ohne sachliche Stellungnahme)**
- [8] **Einziges Schreiben aus dem Kanzleramt (ohne sachliche Stellungnahme)**
- [9] **Antwort des Dachverbands der Krankenversicherungen (vdak / AEV)**

Mir liegen etwa 150 Antwortschreiben (auch von Spitzenpolitikern) vor, die ich den Massenmedien übergeben würde, wenn es der Wahrheitsfindung dient. Dort besteht leider weder Interesse noch Aufklärungsbereitschaft (eine Hand wäscht die andere), und es würde zu einer (Elite-)Anklage kommen, die ich eigentlich nicht will. Ich habe immer Menschen (Personen der deutschen Elite), niemals Institutionen angeschrieben. Nur *humanistisch* gebildete Menschen sind fähig, gut und böse zu unterscheiden und Verantwortung zu übernehmen. Deutsche Kirchenfürsten sind es jedenfalls nicht, und der verstorbene Papst Johannes Paul II hat für mich gebetet, jedenfalls schrieb man es aus dem Vatikan. Jesus Christus sagte am Kreuz: „**Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun!**“

Albert Einstein sagte einst: „**Zwei Dinge scheinen unendlich, das Universum und die menschliche Dummheit!**“ Beim Universum war er sich nicht sicher.

Zu Immanuel Kants großen Erkenntnissen gehört der *Kategorische Imperativ*: „**Handle so, dass die Maxime deines Willens jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könne.**“ Diesen Satz hat mir mein Schulmeister mit dem Rohrstock eingebleut, jedes Wort einzeln, weil ich ihn nicht aufsagen konnte. Ich bin ihm noch heute dafür dankbar. Seit 1967 (mit der Studentenrevolte) wurde Kant in die allgemeine „Vergeßecke“ gestellt, und es kam zum Philosophenstreit.

BRUNO RUPKALWIS, im April 2005

Thema: **Draußen vor der Tür**
 Datum: 09.03.2006 23:27:29 Westeuropäische Normalzeit
 Von: [Bruno Rupkalwis](mailto:bruno.rupkalwis@t-online.de)
 An: Dr.Schnitzer@t-online.de, Hagemeister-Husum@t-online.de, wufranke@foni.net, Adrian@ciancia.de, [VeraEBrecht](mailto:VeraEBrecht@t-online.de), irmaeh2000@yahoo.com, [KrillGabi](mailto:KrillGabi@t-online.de), m.rupkalwis@gmx.de, annemunsch@t-online.de, wolfgang.stoeger@mentalhealth.at, katrin.lorenz@ewetel.net, MRohi@gmx.de, walter.hess@textatelier.com, info@bergfrisch.com, siegalde@gswcom.biz, re@litart.ch, vinothini@gmx.de, kroyer.erkelenz@freenet.de, coappel@libero.it, ama.gerstle@gmx.de, info@journalmed.de, info@bistum-mainz.de, gremien@ekd.de, info@bundesvorstand.dgb.de, info@bdi-online.de, info@perspektive-deutschland.de, info@attac.de, info@foodwatch.de, info@buengerkonvent.de, Chr. KÜCHENHOF, Spd
 Kopie an: angela.merkel@bundestag.de, spiegel-online@spiegel.de, redaktion@focus.de, presse@stern.de, Info@bild.t-online.de, redaktion@merkur.de, redaktion@sueddeutsche.de, chefred@taz.de, nachrichten@mopo.de, bunte@burda.com, diezeit@zeit.de, redaktion@shz.de, redaktion@welt.de, monitor@wdr.de, info@swr.de, buergerservice@spdfraktion.de, redaktion@gruene.de, pressestelle@spd.de, info@cdu.de, pressestelle@fdp-bundestag.de, redaktion@linkspartei.de, HORST KÖHLER, BuPräs.

Draußen vor der Tür

Sehr geehrter Herr Bundespräsident, sehr geehrter Herr Dr. Schnitzer,
 liebe Freunde im Internet, ..., liebe Katzen und Hunde, ..., liebe Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel,

ich bin frustriert, ich kehre gerade von der Bürgermeisterin der Stadt Schenefeld, Frau *Christiane Küchenhof*, SPD, als Erfolgsloser und Hohlkopf zurück. Ich habe versucht, sie im Beisein ihres Sachbearbeiters Herrn Rickert zur Übernahme von Verantwortung anzuregen. Es hat alles keinen Sinn: „*Deutsche Behördenleiter übernehmen keine Verantwortung!*“ Es wuchs im Laufe des Gesprächs eine Betonwand zwischen uns, so daß ich nicht einmal den von ihr angebotenen Kaffee austrinken durfte.

1. Als es an die Übernahme von Verantwortung ging, verweigerte sie die formelle Entgegennahme (Eingangstempel, Unterschrift) des im Anhang (3 Seiten Pdf) vorbereiteten Protokolls. Das Schreiben an den Finanzsenator der Freien- und Hansestadt Hamburg, Herrn *Dr. Wolfgang Peiner*, war angeheftet.
2. Beide, die Bürgermeisterin und der Sachbearbeiter, haben Protokoll und Schreiben gelesen, ihre Gesichter verfinsterten sich, das Mienenspiel hatte keinerlei Lächeln mehr. Ich hatte plötzlich Gegner, obwohl ich doch nur Verantwortung übergeben wollte. Die Bürgermeisterin hat doch nichts zu verlieren - höchstens ihr Gesicht. Ich bin ein guter Beobachter, ich schaue Menschen ins Gesicht.
3. Ich habe ihr sagen müssen, daß sie die Unterlagen an den Landrat *Dr. Wolfgang Grimme*, CDU, weiterreichen könne. Sie wollte nicht.
4. Sie sagte, ich könne die Unterlagen da lassen, jedoch ohne Stempel und Unterschrift. Darauf entgegnete ich: „*Dann kann ich die Unterlagen gleich in den Papierkorb werfen!*“
5. Das Gespräch war beendet. Alles für die Katz (siehe oben!). Beim Verlassen des Rathauses habe ich die Unterlagen bei der Pförtnerin abgegeben, um Herrn Rickert seine Entscheidung zu versüßen, mich in die Erzwingungshaft zu schicken. Er weiß, ich habe genug Geld, aber ich bezahle nicht.

Soviel als „**Gesprächsprotokoll**“ des heutigen Tages. Herr Dr. Schnitzer, Sie wissen etwas über mich, und ich meine, mich mit Ihnen friedlich (und in gegenseitiger Achtung) beim Telefonieren unterhalten zu haben. Sie sind vielleicht der einzige Mensch in Deutschland, der das System „Niemandherrschaft“ durchschaut hat. Hannah Arendt, deutsche Philosophin, Jüdin, hat diesen Begriff geprägt. Sie fügte gleich hinzu, daß es die tyrannische aller Herrschaftsformen sei. Den Menschen fehlt das Bewußtsein, und das bezeichne ich als „*psychoverblödete Gesellschaft*“. Eine rhetorische Frage: „*Hören auch Sie die vielen Toten weinen?*“ Sie waren es, der mich auf das Buch des Medizinkritikers *Kurt. G. Blüchel Heilen verboten, töten erlaubt* hinwies. Dafür bin ich Ihnen noch heute dankbar. Erst danach kam das Fernsehen mit der Sendung „*Ärzte unterm Hakenkreuz*“. Damals gehörten 75% der Ärzte Naziorganisationen an, sie schickten für 5.- RM Menschen in den Tod. Das durfte ich im Rathaus nicht vortragen. Junge deutsche Menschen wollen von der Vergangenheit nichts wissen. Das Buch war mir damals Urlaubslektüre in Dänemark - meinem Lieblingsland (aber zuerst kommt Deutschland). Ach ja, ich kenne die dänische Königin Margarethe II. Mein Chef war Ritter Ihrer Majestät. Ob ich Ihre Majestät mit meinem Anliegen belästigen werde?, denn in Deutschland muß ich mit Erzwingungshaft rechnen, weil ich für keine Ordnungswidrigkeiten (und Rundfunk- und Fernsehgebühren) mehr bezahle. Das ist mein Widerstand

gegen „dusselige deutsche Politiker“.

Ich befinde mich wie „**Draußen vor der Tür**“. Keiner will die Ursachen der Depressionen wissen. Keiner nimmt mir die Verantwortung ab. Herr Dr. Schnitzer, Sie kennen vielleicht noch das Hörspiel von *Wolfgang Borchert* und seinem tragischen Helden, dem Mann mit der Gasmaskenbrille. Ich habe es als junger Mensch als Schauspiel gesehen. Er wollte seine Verantwortung, die er als einfacher Soldat im Krieg trug, an die Verantwortlichen (aus Politik, Kirchen, Verwaltung, Militär) zurückgeben. Keiner nahm sie ihm ab. Sie alle setzten ihn „nach draußen vor die Tür“.

Borchert war mehrfach wegen „Zersetzung“ verhaftet. Ich glaube, er hat sich als 26jähriger Mensch umgebracht, genau wie Paul Celan, der „**Die Todesfuge**“ schrieb. Ida Ehre, jüdische Schauspieler, war es, die den deutschen Parlamentariern (im Bundestag) ins Gewissen redete: „*Der Tod ist ein Meister aus Deutschland!*“ Damals mußte Bundestagspräsident Jenninger seinen Hut nehmen.

Ich erhielt insgesamt vier Anrufe von Abgeordneten. Keiner von ihnen war dazu bereit, mir schriftlich zu antworten. Bei einem Gespräch mit einem SPD-Abgeordneten habe ich den Hörer aufgelegt, der Mann war mir geistig nicht ebenbürtig - er war zu dumm.

Mit freundlichen Grüßen und
bleiben Sie gesund – ohne Pharmapillen

Bruno Rupkalwis
Aktivkreis Depression
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld
Telefon: 040 / 830 62 42
Internet: www.hirndefekte.de

PS: Der Mensch fängt erst beim Landrat an! Deshalb schicke ich eine Ausfertigung ins Rathaus der Stadt Schenefeld, um dem Sachbearbeiter Rickert die Entscheidung zu erleichtern. Er muß verantworten, ob ich in den Knast gezerrt werde, danach darf er seiner Chefin, der hübschen Bürgermeisterin, die Füße küssen.

Halt STOP! Beinahe hätte ich vergessen, den kausalen Zusammenhang als Fragestellung aufzuführen. Herr Bundespräsident Horst Köhler, ich schreibe langsam, weil ich weiß, Sie können nicht schnell lesen: „**Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankheiten (Industrieernährung) oder sind sie es nicht?**“ Alles andere geht daraus hervor, z.B. auch die Bedeutung Ihres Amtseides, den Sie nach Art. 56 GG abgelegt haben. Muß ich Ihnen als höchsten politischen Repräsentanten des Staates sagen, daß wir einen Präsidenten der Bundesärztekammer haben, den Sie Farbe bekennen lassen können. Mir antwortet man nicht.

Protokoll (Stadt Schenefeld, den 09. März 06)

Herr Bruno Rupkalwis, BHS a.D., erscheint aufgrund einer **Zahlungsaufforderung** (der Bürgermeisterin der Stadt Schenefeld, Frau Christiane Küchenhof) nach Voranmeldung in den Amtsräumen des Rathauses und erklärt folgendes:

1. In Deutschland leiden etwa 4 Millionen Menschen an Depressionen, von ihnen werden jährlich etwa 100.000 Selbstmordversuche unternommen, davon enden wiederum etwa 12.000 tödlich.
2. Als betroffener Vater suchte er im Dezember 2000 nach den Ursachen der Depressionen und fand sie in einem alten *Gesundheitsbrockhaus* aus den 1960er Jahren unter der Vitaminmangelkrankheit *Pellagra* beschrieben. Das Buch hatte er der Stadtbücherei Schenefeld entliehen. Es wurde zwischenzeitlich dort entfernt. Seine Tochter ging durch die Hände von etwa 10 – 15 Ärzten und fünf Psychologen. Ein Experte reichte sie an den anderen weiter, alle kassierten, doch keiner half. Keiner befragte seine Tochter nach ihrer Ernährung.
3. Seine Entdeckung teilte Bruno Rupkalwis in mehreren Schreiben ab Dezember 2000 dem damaligen Bundespräsidenten Johannes Rau mit und war über die einzige Rückäußerung (ohne sachlichen Bezug) aus dem Bundespräsidialamt erschüttert. Ein Dialog ist mit deutschen Behörden unmöglich.
4. Dann suchte er weiter und tiefer nach den Ursachen und stellte fest, daß unzählige Menschen in Deutschland gegen ein „verkrustetes Gesundheitssystem“ kämpfen. Die Ursachen der Depressionen sind seit etwa 40 Jahren erforscht, es ist **Serotoninmangel in den Synapsen** der Hirnzellen. Genau so lange diskutiert man in der Medizin darüber, handelt aber nicht. Dieses Wissen wird der Bevölkerung vorenthalten. Der Rest und die Beweisführung für diese Feststellungen steht auf der Internetseite: **www.hirndefekte.de**
5. Bruno Rupkalwis erklärt, er sei nach Art. 20 (4) Grundgesetz in den Widerstand gegen diesen Staat getreten, weil in Deutschland kein Behördenleiter und kein politisch Verantwortlicher dazu bereit ist, Verantwortung zu übernehmen. Auf seine Eingaben, Anzeigen, Petitionen und Klagen wurde von keiner Stelle auf die Sache eingegangen, vielmehr immer auf „Nebenkriegsschauplätze“ ausgewichen, verwiesen oder abgewimmelt.
6. Bruno Rupkalwis bezahlt nun weder für Ordnungswidrigkeiten noch Rundfunk- und Fernsehgebühren. Er ist am 15.07.2005 abends mit vollem Vorsatz (absichtlich) in Hamburg mit mehr als 50 km/h durch die Stresemannstraße (Tempo 30, mit dem Pkw) gefahren, um vom (versteckten) Radarblitzgerät erfaßt zu werden. Ihm sind Straßenverhältnisse und Verkehrsführung bestens bekannt. Bruno Rupkalwis wünscht, daß die Angelegenheit in einem Gerichtsverfahren gegen ihn geregelt wird. Dort will er seinen Standpunkt erörtern wissen. Er behauptet: „*Die Kleinen hängt man, die Großen läßt man laufen!*“ Er verweist auf das Buch des Medizinkritikers Kurt G. Blüchel: **Heilen verboten – töten erlaubt**

Bruno Rupkalwis übergibt der **Stadt Schenefeld** seine Erkenntnisse zu treuen Händen und damit in die Verantwortung. Die Stadt Schenefeld, vertreten durch die Bürgermeisterin *Frau Christiane Küchenhof*, bestätigt die Entgegennahme folgender Unterlagen:

1. Schreiben an den Finanzsenator der FHH Herrn *Dr. Wolfgang Peiner* vom 04.03.06
2. Internet-Rundschreiben (einschl. **Angela.Merkel @ Bundestag.de**) „**Die Klassifikation**“ vom 28.02.06
3. Aufsatz „**Das nationale Irrenhaus** – Die erfüllte Prognose der Hannah A.“ vom 22.10.2005
4. **Liste der untätigen Informierten** (Stand: 1. Dezember 2005)

Bruno Rupkalwis, BHS a.D., erklärt abschließend:

Ich habe sämtliche *Rechtsbehelfsbelehrungen* gelesen. Ich lege keinen Einspruch ein. Ich werde keiner Zahlungsaufforderung nachkommen. Ich bin nicht zahlungsunfähig, aber ich bezahle nicht! Ich bin dazu bereit („So Gott will!“), die mir angedrohte Erziehungshaft abzusitzen. Dieser Staat hat sein Recht verwirkt, den Bürgern in die Taschen zu greifen. Der Artikel 20 (4) Grundgesetz (Widerstandsrecht) greift an dieser Stelle, wenn es um das Lebensrecht von Menschen geht.

Art. 2 (2) GG: „*Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.*“ Dieser Staat läßt zu, daß sich jährlich 12.000 Menschen aufgrund von *Serotoninmangel* (Ernährung) in den Synapsen der Hirnzellen aus Unkenntnis umbringen. Ida Ehre, Jüdin, hat vor 25 Jahren den deutschen Parlamentariern mit der *Todesfuge* (*Paul Celan*) ins Gewissen geredet: „*Der Tod ist ein Meister aus Deutschland!*“ Die Methoden haben sich geändert, die „Schweine“ nicht, sie geizen - wie vor 60 Jahren.

Aktivkreis Depression

Bruno Rupkalwis, BHS a. D.
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld
www.hirndefekte.de

E-Mail: BrunoRupkalwis@aol.com
Homepage: <http://members.aol.com/brpaktiv>
Tel. + Fax: 040 / 830 62 42

Aktivkreis Depression * Dahlienweg 17 * 22869 Schenefeld

Finanzbehörde Hamburg
Herrn Finanzsenator Dr. Wolfgang Peiner
Gänsemarkt 36

20354 Hamburg



Nicht denken - sauber bleiben!

Eingangsstempel der Stadt Schenefeld,
Unterschrift:

Volkskrankheit Depression

Betr.: Bußgeldbescheid / Referenznummer 80UC052419508
(Aktenzeichen der Bußgeldstelle: 51.5227.M604/0 vom 29.08.05)
Leiter der Zentralkasse: Manfred Fischer-Korzuscheck

Anlage: Zahlungsaufforderung der Stadt Schenefeld (KZ-Nr. 3500 – 2006 – 108 – F)
Zahlungsserinnerung der FHH Finanzbehörde vom 21.11.2005 (Datum!!!)

Datum: 04. März 2006

Sehr geehrter Herr Finanzsenator Dr. Peiner,

in Deutschland läuft alles seinen sozialistischen Gang, wie es Wolf Biermann recht treffend formuliert hat. Heute erhielt ich die in Fotokopie beigefügten Mahnungen 1. der Stadt Schenefeld und 2. Ihrer Finanzbehörde. Stimmen Sie mir zu, daß es viel effizienter sei, wenn nur eine Stelle (und nur ein Verantwortlicher) damit befaßt wäre. Nun sind es schon 4 – 6 Stellen, und unser Bundespräsident (Herr Horst Köhler) ist auch involviert, er will es nur nicht wahrhaben. Haben Sie eine Begründung für die Schlamperei in Ihrer Behörde? Bitte beachten Sie das Datum der Zahlungserinnerung, es ist vom 21.11.2005. Noch langsamer sind nur Schnecken und nach Gebührenordnungen Bezahlte.

Man fordert mich auf, innerhalb von 14 Tagen (ab 21.11.05) zu bezahlen, schickt mir aber den Brief erst ein viertel Jahr später. Ist das nicht seltsam? Herr Senator, seien Sie ein aufrichtiger Mensch, Sie wollen doch gar kein Geld von mir. Sie wollen den Vorgang loswerden! Die lumpigen 80.- Euro spielen keine Rolle, und ich bin auch nicht zahlungsunfähig. Ich habe Geld genug, aber ich bezahle nicht.

3. Begründung: Ich habe die Ordnungswidrigkeit vorsätzlich begangen, um ein Strafverfahren (vor einem Gericht) gegen mich zu veranlassen. Ich bin nach Art. 20 (4) Grundgesetz gegen die Bundesrepublik Deutschland in den Widerstand getreten, weil deutsche Behördenleiter und höchste politische Repräsentanten unseres Staates nicht dazu bereit sind, Verantwortung zu übernehmen. Die Tatsachen, daß depressivkranke Menschen in Deutschland auf einen Irrweg geschickt werden, sind Ihnen ausreichend bekannt. Zur weiteren Verkettung füge ich den Schriftwechsel (vom 04.03.06) mit der CDU Bundesgeschäftsstelle bei.

Die Stadt Schenefeld droht mir ein Verwaltungszwangsverfahren an. Ich kenne die Bürgermeisterin, sie hat sich bei mir persönlich vorgestellt. Ich werde versuchen, ihr meinen Standpunkt darzulegen. Auf jeden Fall werde ich Unterlagen mit diesem Schreiben als Petition dort hinterlassen.

Mit freundlichen Grüßen und
bleiben Sie gesund – ohne Pharmapillen

Thema: **Re: Ihr Schreiben an die CDU**
 Datum: 04.03.2006 00:02:34 Westeuropäische Normalzeit
 Von: [Bruno Rupkalwis](mailto:bruno.rupkalwis@t-online.de)
 An: jasmin.bartel@cdu.de, Dr.Schnitzer@t-online.de, wolfgang@gutbier-online.de, Hagemeister-Husum@t-online.de, wufranke@foni.net, Adrian@ciancia.de, VeraEBrecht@t-online.de, irmaeh2000@yahoo.com, KrillGabi@t-online.de, m.rupkalwis@gmx.de, annemunsch@t-online.de, wolfgang.stoeger@mentalhealth.at, katrin.lorenz@ewetel.net, MRohi@gmx.de, walter.hess@textatelier.com, info@bergfrisch.com, siegelde@gswcom.biz, re@litart.ch, vinothini@gmx.de, kroyer.erkelenz@freenet.de, coappel@libero.it, ama.gerstle@gmx.de
 Kopie an: spiegel-online@spiegel.de, redaktion@focus.de, presse@stern.de, Info@bild.t-online.de, redaktion@merkur.de, redaktion@sueddeutsche.de, chefred@taz.de, nachrichten@mopo.de, bunte@burda.com, diezeit@zeit.de, redaktion@shz.de, redaktion@welt.de, monitor@wdr.de, info@swr.de, buergerservice@spdfraktion.de, redaktion@gruene.de, pressestelle@spd.de, info@cdu.de, pressestelle@fdp-bundestag.de, redaktion@linkspartei.de, angela.merkel@bundestag.de, Herrn Bundespräsident HORST KÖHLER

Volkskrankheit Depression

Sehr geehrte Frau Jasmin Bartel (von der CDU Bundesgeschäftsstelle),

herzlichen Dank, daß Sie geantwortet haben. Möglicherweise bekommen Sie deshalb Ärger mit Ihrer Chefin Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Ich werde Ihr Schreiben für Erläuterungs- und Erhellungszwecke mit diesem Schreiben an Freunde des **Aktivkreises Depression** im In- und Ausland weiterleiten, auch an deutsche Medien. Vielleicht bekommt das Schreiben später einmal Bedeutung, jedenfalls nehme ich es zu meiner Dokumentation. Dafür müssen Sie Verständnis haben, denn Sie können gar nicht anders.

Derartige Schreiben (mit Interesse wie Ihres) liegen mir jede Menge vor, teils von Spitzenpolitikern (Parteivorsitzende und Bundesminister) eigenhändig unterschrieben. Ich habe aber eine konkrete Frage an deutsche Politiker (seit Dezember 2000) immer wieder gestellt: „*Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankheiten (z.B. Pellagra, Beriberi) und Mangelernährung oder sind sie es nicht?*“, alles andere geht daraus hervor, auch das Lebensglück der betroffenen Menschen. Die Fragestellung läßt sich wissenschaftlich falsifizieren, den Rest habe ich bereits für die Öffentlichkeit in meine Website www.hirndefekte.de gestellt, weil auch verantwortliche Stellen aus Medizin (Bundesärztekammer) und Forschung (Universitäten) nicht antworten – keiner. Ich glaube, ich bin *Persona non grata*.

Wer sich auf Politiker verläßt, ist verlassen, deshalb habe ich eine Liste der „untätigen Informierten“ erstellt, sie auf CD-ROM gebrannt und an relevante Stellen (In- und Ausland) geschickt. Dort liegt sie nun, bis der Tag der Wahrheit kommt. Auf dieser Liste steht auch die Bundeskanzlerin *Frau Dr. Angela Merkel* an vorderer Stelle, denn sie ist seit 1. Juli 2001 laufend informiert worden. Seitdem haben sich in Deutschland rechnerisch 57.000 Menschen aus depressiver Verzweiflung umgebracht. Diesen Zustand bezeichne ich als **Schröders-Leichenberg**, und ich werde weiterzählen. Wer Gerhard Schröder, Bundeskanzler a. D., die Hand reicht, besudelt sich. Für den Satz kann ich jederzeit den Beweis erbringen, und Johannes Rau, Bundespräsident a.D., ist als Lump verstorben.

Eine Theorie ist eine wissenschaftliche Betrachtungsweise oder Lehrmeinung, da stimme ich Ihnen zu, sie kann (logisch) richtig oder falsch sein. Ich erhebe keinen Absolutheitsanspruch. Es war Hannah Arendt, deutsch-jüdische Philosophin, die die „Niemandherrschaft“ im Jahre 1968 angekündigt hatte. In der sind wir angekommen. In diesem Staat ist keiner dazu bereit, Verantwortung zu übernehmen, auch Ihre Frau Dr. Merkel nicht. In meinem Land leiden 4 Millionen Menschen an Depression, von ihnen bringen sich jährlich etwa 12.000 Menschen aus depressiver Verzweiflung um. Deutsche Spitzenpolitiker, auch Frau Dr. Angela Merkel, läßt das völlig kalt - sie gehen über Leichen. Sollten sich meine Erkenntnisse bestätigen, daß Depressionen aufgrund von *Serotoninmangel in den Synapsen* der Hirnzellen entstehen, wird sich die deutsche Elite warm anziehen haben. Depressionen sind eine Angelegenheit der Biochemie, nicht der Ärzte und Psychologen, oder kurz: „*Stümper plündern das deutsche Volk aus!*“

Bin ich zum Vater des deutschen Volkes geworden, daß ich Politikern und Journalisten alles vorgekaut in den Mund stopfen muß? Sehr geehrte Frau Bartel, depressivkranke Menschen bedürfen einer Ernährungsberatung und der Umstellung ihrer Ernährung auf eine Kost, die reich an *Tryptophan* und an *Vitaminen des B-Komplexes* ist. Gegebenenfalls kann Nahrungsergänzung mit den entsprechenden Nährstoffen erfolgen. Die Depressionen

verschwinden dann nach zwei bis drei Wochen, falls sie nicht schon chronisch geworden sind. Das habe ich alles 1000mal geschrieben. Es steht zusammengefaßt in meiner Internetseite. Sie ist wie eine wissenschaftliche Arbeit, nur aufwendiger und schwieriger. Noch etwas: Herr Bundespräsident *Horst Köhler* war zu Weihnachten 2004 nicht dazu bereit, meine Erkenntnisse in gebundener Form (als Buch, 270 Seiten) als Geschenk für das Deutsche Volk entgegen zu nehmen. Das möge er erklären! Er steht auch auf meiner Liste – alles hat seine Zeit, und ich weiß, es ist „Nötigung zum Gesundbleiben“.

Noch eine Erkenntnis: Argumentieren muß man seitenlang, abwimmeln kann man mit drei Zeilen, sogar mit einer, wie Helmut Schmidt, Bundeskanzler a.D. (Krüger-Penski), der sich damit bei mir bedanken ließ. Auch sein Name steht auf meiner Liste, er ist ausreichend informiert.

Mit freundlichen Grüßen
und bleiben Sie gesund – ohne Pharmapillen

Bruno Rupkalwis
Aktivkreis Depression
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld
Telefon_: 040 / 830 62 62
Internet: www.hirndefekte.de

PS: Dieses Schreiben lege ich (wie stets) dem Bundespräsidenten auf dem Postwege vor. Wenn ich mich irre, bin ich ein Esel, wenn Horst Köhler sich irrt, ist er Täter - Täter durch Unterlassung.

Thema: **Die Klassifikation**
 Datum: 28.02.2006 23:13:37 Westeuropäische Normalzeit
 Von: [Bruno Rupkalwis](mailto: Bruno.Rupkalwis)
 An: [Dr.Schnitzer@t-online.de](mailto: Dr.Schnitzer@t-online.de), [Hagemeister-Husum@t-online.de](mailto: Hagemeister-Husum@t-online.de), [wufranke@foni.net](mailto: wufranke@foni.net),
[Adrian@ciancia.de](mailto: Adrian@ciancia.de), [VeraEBrecht](mailto: VeraEBrecht), [irmaeh2000@yahoo.com](mailto: irmaeh2000@yahoo.com), [KrillGabi](mailto: KrillGabi), [m.rupkalwis@gmx.de](mailto: m.rupkalwis@gmx.de),
[annemunsch@t-online.de](mailto: annemunsch@t-online.de), [wolfgang.stoeger@mentalhealth.at](mailto: wolfgang.stoeger@mentalhealth.at), [katrin.lorenz@ewetel.net](mailto: katrin.lorenz@ewetel.net),
[MRohi@gmx.de](mailto: MRohi@gmx.de), [walter.hess@textatelier.com](mailto: walter.hess@textatelier.com), [info@bergfrisch.com](mailto: info@bergfrisch.com), [siegalde@gswcom.biz](mailto: siegalde@gswcom.biz),
[re@litart.ch](mailto: re@litart.ch), [vinothini@gmx.de](mailto: vinothini@gmx.de), [kroyer.erkelenz@freenet.de](mailto: kroyer.erkelenz@freenet.de), [coappel@libero.it](mailto: coappel@libero.it),
[ama.gerstle@gmx.de](mailto: ama.gerstle@gmx.de)
 Kopie an: [angela.merkel@bundestag.de](mailto: angela.merkel@bundestag.de), [spiegel-online@spiegel.de](mailto: spiegel-online@spiegel.de), [redaktion@focus.de](mailto: redaktion@focus.de), [presse@stern.de](mailto: presse@stern.de),
[Info@bild.t-online.de](mailto: Info@bild.t-online.de), [redaktion@merkur.de](mailto: redaktion@merkur.de), [redaktion@sueddeutsche.de](mailto: redaktion@sueddeutsche.de), [chefred@taz.de](mailto: chefred@taz.de),
[nachrichten@mopo.de](mailto: nachrichten@mopo.de), [bunte@burda.com](mailto: bunte@burda.com), [diezeit@zeit.de](mailto: diezeit@zeit.de), [redaktion@shz.de](mailto: redaktion@shz.de),
[redaktion@welt.de](mailto: redaktion@welt.de), [monitor@wdr.de](mailto: monitor@wdr.de), [info@swr.de](mailto: info@swr.de), [info@journalmed.de](mailto: info@journalmed.de), [info@bistum-mainz.de](mailto: info@bistum-mainz.de),
[gremien@ekd.de](mailto: gremien@ekd.de), [info@bundesvorstand.dgb.de](mailto: info@bundesvorstand.dgb.de), [info@bdi-online.de](mailto: info@bdi-online.de), [info@perspektive-deutschland.de](mailto: info@perspektive-deutschland.de),
[info@attac.de](mailto: info@attac.de), [info@foodwatch.de](mailto: info@foodwatch.de), [info@buengerkonvent.de](mailto: info@buengerkonvent.de), HORST KÖHLER

Die Klassifikation

Sehr geehrter Herr Dr. Schnitzer,

liebe Freunde, ..., liebe Katzen und Hunde, ..., liebe Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel!

Danke für Ihre Nachricht. Meine Website www.hirndefekte.de ist durch Ihre Anregungen entstanden. Sie sind ein bekannter Mann, wird mir immer wieder bestätigt. Gerade eben hatte ich ein längeres Telefongespräch mit einem Ulmer Theologen, er schwimmt (wie schon Tausende) mit auf einer Welle. Er wußte zu berichten, daß gesunde Ernährung in der Medizin keine Rolle spielt, von der Pharmaindustrie sogar gehandikapt wird. In der Kirche darf darüber nicht gesprochen werden. Ich sagte ihm: „**Über allem steht wie Zebaoth die Biochemie. Die Pharmaindustrie ist nur eine Schublade!**“

Die Frequenz meiner Seite ist allein im Februar um 353 Besucher angewachsen. Das ist Ihr Verdienst. Ich habe bis jetzt 69 CD-ROM mit meiner Dokumentation an den Mann (die Frau) gebracht. Die CD enthält nun auch die Liste der „untätigen Informierten“. Sollten Ihre und meine Erkenntnisse Bestätigung finden, wird sich die deutsche Elite warm anzuziehen haben. Man wird ihr Fragen stellen: „*Deutsche Politiker und deutsche Elite, warum habt ihr das zugelassen?*“

- 1. Seit Etablierung der Psychotherapie haben sich in den Industriestaaten etwa 40 Millionen Menschen aus depressiver Verzweiflung das Leben genommen.**
- 2. Allein in Deutschland bringen sich monatlich etwa 1.000 Menschen aus depressiver Verzweiflung um. Sie hängen an Wäscheleinen, vergiften sich mit Medikamenten, schneiden sich die Pulsadern auf oder springen von Hochhäusern. Jeder Tote ist ein Einzeltoter. Das Leiden ertragen die Familien still, deshalb ist es unspektakulär.**
- 3. Die Psychologen schicken depressivkranke Menschen auf einen Irrweg.**
- 4. Schuld an diesen bedauerlichen Tatsachen ist der Mangel an einer systematischen Gliederung des Wissens sowie die Unfähigkeit, Feigheit und Ignoranz deutscher Politiker.**

Depressionen sind Symptome von Mangelkrankheiten (Mangelernährung), sie entstehen aufgrund von *Serotoninmangel* in den Synapsen der Hirnzellen. Serotonin ist eine Angelegenheit der Biochemie, nicht der Ärzte und Psychologen. Diese Berufsgruppen haben von Depressionen keine Ahnung. Ich benenne die Ursachen, keiner will sie wissen. Ich habe auf einer alten Bilder-CD von 1993 die riesengroße Abbildung einer Hirnzelle (Neuron) wiedergefunden, ein Bild - wie Verhöhnung. Diese Abbildung werde ich noch ein wenig elektronisch aufarbeiten und dann versuchen, sie in die Breite zu treten. Die Chefredakteure unserer Medien sind Schlafmützen, sie nehmen den Bewußtseinswandel in der Bevölkerung nicht wahr, doch „keiner ist blöder als Schröder!“ Ach ja, Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel: „*Sie sind ein Stück Mist!*“

Vor fünf Jahren fand ich unter dem Suchbegriff „*Neurotransmitter + Serotonin*“ nur eine Handvoll Einträge, jedoch mehr als 4 Millionen Einträge unter dem Begriff „*Depressionen*“. Heute habe ich wieder die Suchmaschinen im Internet durchgecheckt: Google 99.300, MSN 236.552 und Yahoo 870.000 Einträge. Fast

alle Einträge, die ich eingesehen habe, weisen auf Depressionen und Migräne hin. Da kann sich keiner mehr „goldene Sporen“ verdienen. Für die Biosynthese des Serotonins sind aber zwei essentielle Stoffe, nämlich *Tryptophan und Pyridoxin*, unerlässlich. Das findet man nicht direkt, man muß lange suchen. Hier werden schon wieder Halbwahrheiten verbreitet und die Wahrheit übertüncht. Die Krankheitsmafia hat alles im Würgegriff, wie Sie es erkannt haben.

Die Meinung von Otto von C.: *„Als die Leute schliefen und stockdumm waren, hat der böse Feind, der Teufel, das Papsttum gestiftet.“* Mit konsequenter Unverschämtheit kann in der Welt alles durchgesetzt werden, es mag auf den ersten Anblick noch so abgeschmackt und verrückt erscheinen. Beweise davon liefert die Geschichte in Menge; aber den schlagendsten und demütigsten die des Papsttums. Mir liegt eine Schreiben aus dem Vatikan vor, man wird dort nicht behaupten können, man habe nichts gewußt. Der letzte Papst Johannes-Paul II ist „als Heiliger“ verstorben, er war schon zu Lebzeiten geistig abgetreten. Die Verantwortung trägt der damalige Kardinal Ratzinger. In der Diktatur gilt: *„Der Weise schweigt, weil er um sein Leben fürchten muß!“* In der Demokratie sollte gelten: *„Der Weise redet, denn auch Schweigen kann töten!“* Relativ zum Wissen sind wir dümmer als im Mittelalter.

Mit freundlichen Grüßen
und bleiben Sie gesund – ohne Pharmapillen

Bruno Rupkalwis
Aktivkreis Depression
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld
Telefon: 040 / 830 62 42
Internet: www.hirndefekte.de

PS: Sie kennen meine Handlungsweise: Kopien gehen in (un-) bewährter Manier an die Medien und ein Druckstück per Post an den Bundespräsidenten. **Das Deutsche Volk hat den Bundespräsidenten nicht gewählt**, er wurde politisch „ausgekuhhandelt“ - proportional von Merkel, Ww & Co. Wir haben aber keinen besseren! Deutsche Politiker sind Nihilisten, sie beantworten höchstens Fragen, die man nie gestellt hat. Herr Bundespräsident, gestatten Sie mir die Frage: *„Sind Sie Mensch, Politiker, Nihilist oder SONST-NICHTS?“*

Meine eigentliche Fragestellung lautet: *„Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankheiten (z.B. Pellagra, Beriberi) und Mangelernährung oder sind sie es nicht?“* Diese Frage muß ein Bundespräsident nicht beantworten können, aber er sollte zumindest (im Interesse des Deutschen Volkes) wissen, wer sie zu beantworten (und damit Verantwortung zu übernehmen) hat.

Thema: **Kochen mit Körnern**
 Datum: 13.03.2006 18:29:49 Westeuropäische Normalzeit
 Von: [Bruno Rupkalwis](mailto: Bruno.Rupkalwis@t-online.de)
 An: [Dr.Schnitzer@t-online.de](mailto: Dr.Schnitzer@t-online.de), [Hagemeister-Husum@t-online.de](mailto: Hagemeister-Husum@t-online.de), [wufranke@foni.net](mailto: wufranke@foni.net), [Adrian@ciancia.de](mailto: Adrian@ciancia.de), [VeraEBrecht](mailto: VeraEBrecht@t-online.de), [irmaeh2000@yahoo.com](mailto: irmaeh2000@yahoo.com), [KrillGabi](mailto: KrillGabi@t-online.de), [m.rupkalwis@gmx.de](mailto: m.rupkalwis@gmx.de), [annemunsch@t-online.de](mailto: annemunsch@t-online.de), [wolfgang.stoeger@mentalhealth.at](mailto: wolfgang.stoeger@mentalhealth.at), [katrin.lorenz@ewetel.net](mailto: katrin.lorenz@ewetel.net), [MRohi@gmx.de](mailto: MRohi@gmx.de), [walter.hess@textatelier.com](mailto: walter.hess@textatelier.com), [info@bergfrisch.com](mailto: info@bergfrisch.com), [siegalde@gswcom.biz](mailto: siegalde@gswcom.biz), [re@litart.ch](mailto: re@litart.ch), [vinothini@gmx.de](mailto: vinothini@gmx.de), [kroyer.erkelenz@freenet.de](mailto: kroyer.erkelenz@freenet.de), [coappel@libero.it](mailto: coappel@libero.it), [ama.gerstle@gmx.de](mailto: ama.gerstle@gmx.de), [buergerservice@spdfraktion.de](mailto: buergerservice@spdfraktion.de), [redaktion@gruene.de](mailto: redaktion@gruene.de), [pressestelle@spd.de](mailto: pressestelle@spd.de), [info@cdu.de](mailto: info@cdu.de), [pressestelle@fdp-bundestag.de](mailto: pressestelle@fdp-bundestag.de), [redaktion@linkspartei.de](mailto: redaktion@linkspartei.de)
 Kopie an: [angela.merkel@bundestag.de](mailto: angela.merkel@bundestag.de), [info@journalmed.de](mailto: info@journalmed.de), [info@bistum-mainz.de](mailto: info@bistum-mainz.de), [gremien@ekd.de](mailto: gremien@ekd.de), [info@bundesvorstand.dgb.de](mailto: info@bundesvorstand.dgb.de), [info@bdi-online.de](mailto: info@bdi-online.de), [info@perspektive-deutschland.de](mailto: info@perspektive-deutschland.de), [info@attac.de](mailto: info@attac.de), [info@foodwatch.de](mailto: info@foodwatch.de), [info@buergerkonvent.de](mailto: info@buergerkonvent.de), [spiegel-online@spiegel.de](mailto: spiegel-online@spiegel.de), [redaktion@focus.de](mailto: redaktion@focus.de), [presse@stern.de](mailto: presse@stern.de), [Info@bild.t-online.de](mailto: Info@bild.t-online.de), [redaktion@merkur.de](mailto: redaktion@merkur.de), [redaktion@sueddeutsche.de](mailto: redaktion@sueddeutsche.de), [chefred@taz.de](mailto: chefred@taz.de), [nachrichten@mopo.de](mailto: nachrichten@mopo.de), [bunte@burda.com](mailto: bunte@burda.com), [diezeit@zeit.de](mailto: diezeit@zeit.de), [redaktion@shz.de](mailto: redaktion@shz.de), [redaktion@welt.de](mailto: redaktion@welt.de), [monitor@wdr.de](mailto: monitor@wdr.de), [info@swr.de](mailto: info@swr.de)

Kochen mit Körnern

Sehr geehrter Herr Dr. Schnitzer, liebe Freunde,

danke für Ihre sehr detailliert ausgearbeiteten Vorschläge. Ich werde Ihnen in Kürze darauf ausführlich antworten. Alles hat seine Zeit: „**Wenn die Kranken aussterben, verhungern die Ärzte!**“

Bei AOL – Essen & Trinken - fand ich heute gleich auf der Startseite den im Anhang (1 Seite Pdf) befindlichen Artikel **Kochen mit Körnern**. Die verbreiten das unter die Menschen, was Sie seit 40 Jahren propagieren. Man stiehlt Ihnen Ihre Erkenntnisse, Ihre geistige Leistung! Ihr Kollege *Prof. Dr. Werner Kollath*, eine Koryphäe auf dem Gebiet - Sie hatten den Vorzug seiner Zusammenarbeit - hat mit totem Mehl Ratten umgebracht, weil die Industrieernährung fast ausschließlich den Mehlkörper verwendet. Das weiß ich von einem alten Owschlager Bürger, er hat es in einem Leserbrief (Husumer Nachrichten, 2001) beschrieben. Wir hatten damals telefoniert. Mehl läßt sich lange lagern - lebende Körner nicht. Die Inhaltsstoffe sind das A und O, der Anfang und das Ende eines gesunden Lebens: „**Ernähre dich gesund, meide den Arzt, und du wirst 100 Jahre alt!**“ Zucker und Mehl sind Krankmacher! Sie sind Energielieferanten, Sattmacher, sonst nichts, nur dafür sind sie ein Segen. Wissen ist Macht, doch mehr als 6 Milliarden hungrige Mäuler wollen gestopft sein!

Als ich mir vor fünf Jahren von meiner Tochter zu Weihnachten (als Geschenk) wünschte, einen Kursus über gesunde Ernährung zu belegen, war das ein Ding der Unmöglichkeit. Sie hatte sich ihre Depressionen angegessen, aber sie wußte es nicht. In Hamburg bot keiner Ernährungskurse an, auch die Volkshochschulen nicht. Ich hatte mich damals bei der Gesundheitsbehörde erkundigt. Das Trauerspiel teilte ich dem Bundespräsidenten *Johannes Rau* mit, und alles begann seinen „kulinarischen Verlauf“. Ich bin sensibilisiert. Heute erschlagen uns die Fernsehsender mit Kochserien. Köche haben mehr Ahnung von gesunder Ernährung als (akademisch ausgebildete) Ärzte. Zu „*Risiken und Nebenwirkungen*“ befrage man besser (im Restaurant) den Koch oder Kellner, falls man dort kein Glutamat (China-Restaurant-Syndrom) verwendet. Die Antwort aus dem Bundespräsidialamt war ein einziges Trauerspiel. *Johannes Rau* ist als Lump verstorben. Damals schrieb ich an Rau:

Herr Präsident, seitdem ich mich nicht mehr nur auf die Hilfe der Ärzte verlasse, geht es mir besser, und ich habe zu kämpfen begonnen. Das reicht aber nicht. Ich muß meiner Tochter helfen, und wenn ich Erfolg haben sollte, werde ich meine Erkenntnisse an andere Menschen weitergeben, um auch ihnen zu helfen. Dann hat alles einen Sinn. Depressionen sind zu einer Volksseuche geworden. Wenn körperlich gesund aussehende, teils mit einem wachen Verstand beschenke junge Leute plötzlich schwer leiden müssen, dann stimmt etwas nicht, dann ist etwas faul, Herr Präsident. Ich suche nach der Ursache, und das nicht in der Seele.

Das war mein Versprechen. Ich gebe niemals leere Versprechungen ab, ich bin kein Politiker, wie z.B. Olaf Scholz, ehemaliger SPD-Generalsekretär. Er belog mich per Handschlag von Hamburger Bürgern und schaute mir dabei in die Augen. Er hat Augen wie ein Schwein. Dr. Wolfgang Wodarg, Medizinalrat, MdB, SPD, verhielt sich vor Schenefelder Bürgern wie ein Hund, nämlich genau so. Deutsche Politiker belügen schamlos die Menschen - sogar per Handschlag. Friedrich Merz, MdB, CDU, läßt auch grüßen. Herr Dr. Wolfgang Wodarg, MdB, SPD: „Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankheiten (Industrieernährung) oder sind sie es nicht?“, das ist die Frage, aus der alles andere hervorgeht. Sie sind

doch Arzt, wo bleibt Ihre Antwort?

Mit freundlichen Grüßen

Bruno Rupkalwis

Aktivkreis Depression

Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld

Telefon: 040 / 830 62 42

Internet: www.hirndefekte.de

Thema: **Fwd: wissenschaft.de Artikelempfehlung**
 Datum: 12.03.2006 20:54:22 Westeuropäische Normalzeit
 Von: [Bruno Rupkalwis](#)
 An: [Dr.Schnitzer@t-online.de](#), [Hagemeister-Husum@t-online.de](#), [wufanke@foni.net](#),
[Adrian@ciancia.de](#), [VeraEBrecht](#), [irmaeh2000@yahoo.com](#), [KrillGabi](#), [m.rupkalwis@gmx.de](#),
[annemunsch@t-online.de](#), [wolfgang.stoeger@mentalhealth.at](#), [katrin.lorenz@ewetel.net](#),
[MRohi@gmx.de](#), [walter.hess@textatelier.com](#), [info@bergfrisch.com](#), [siegalde@gswcom.biz](#),
[re@litart.ch](#), [vinothini@gmx.de](#), [kroyer.erkelenz@freenet.de](#), [coappel@libero.it](#),
[ama.gerstle@gmx.de](#)
 Kopie an: [angela.merkel@bundestag.de](#), [info@journalmed.de](#), [info@bistum-mainz.de](#), [gremien@ekd.de](#),
[info@bundesvorstand.dgb.de](#), [info@bdi-online.de](#), [info@perspektive-deutschland.de](#),
[info@attac.de](#), [info@foodwatch.de](#), [info@buergerkonvent.de](#), [spiegel-online@spiegel.de](#),
[redaktion@focus.de](#), [presse@stern.de](#), [Info@bild.t-online.de](#), [redaktion@merkur.de](#),
[redaktion@sueddeutsche.de](#), [chefred@taz.de](#), [nachrichten@mopo.de](#), [bunte@burda.com](#),
[diezeit@zeit.de](#), [redaktion@shz.de](#), [redaktion@welt.de](#), [monitor@wdr.de](#), [info@swr.de](#),
[buergerservice@spdfraktion.de](#), [redaktion@gruene.de](#), [pressestelle@spd.de](#), [info@cdu.de](#),
[pressestelle@fdp-bundestag.de](#), [redaktion@linkspartei.de](#)

Serotoninmangel und plötzlicher Kindstod

Sehr geehrter Herr Dr. Schnitzer,

liebe Freunde, ..., liebe Katzen und Hunde, ..., hallo Tintenpisser, liebe Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel,

immer heißt es, „amerikanische Forscher“ haben. Amerika ist groß. Danke für Ihre Information („Serotoninmangel + plötzlicher Kindstod“). Die Nachricht in **Wissenschaft.de** ist vom 08.03.2006, also brandneu. Ich behaupte aber schon seit längerer Zeit, daß ohne Neurotransmitter denken, fühlen und handeln nicht möglich sind. Diese Erkenntnis habe ich durch meine Nachforschungen nach den **Ursachen der Depressionen** gewonnen. Der Artikel ist ein weiteres Fragment. Die Stadt Schenefeld (Die Bürgermeisterin) schickt mich vielleicht deshalb in den Knast. Wer kommt mich besuchen? Unsere dusseligen Politiker antworten nicht, deshalb: „*Am Himmel möge ein riesengroßer Arsch erscheinen und den Reichstag in Berlin zuschneiden!*“ Deutsche Politiker sind ein dummes, feiges und hinterhältiges Pack – basta! Das brauche ich nicht weiter zu begründen. Selbst Lafontaine hat das mit seinem Spatzengehirn erkannt.

Die wichtigsten **Neurotransmitter** sind biogene Amine, sie werden biosynthetisch aus Aminosäuren gebildet. Von den 20 Aminosäuren, die unser Organismus (zum überleben) braucht, sind 8 essentiell. Aminosäuren sind in der Atomstruktur klein genug, um die sogenannte Hirnschranke zu durchdringen. Sie wandern mit dem Blutkreislauf ins Gehirn, werden dort von den Hirnzellen (Neuronen) aufgenommen und in Neurotransmitter umgewandelt. Dabei erfolgt zuerst Hydroxylierung und im Anschluß Decarboxylierung. Das sind harte Worte, die keiner versteht. Ach ja, ich habe etwa 40 bis 50 Ärzte damit an die Wand argumentiert. Sie hatten alle keine Ahnung – Stümper!

Bei 37° Körpertemperatur würden sich im menschlichen Organismus kaum oder gar keine biochemischen Reaktionen abspielen, würden nicht Vitamine (Coenzyme) als Katalysatoren fungieren. Sie beschleunigen die Vorgänge um Potenzen. Für die Biosynthese beispielsweise des **Serotonins** sind Tryptophan (essentielle Aminosäure) und Pyridoxin (Vitamin B6, essentiell) zwingend erforderlich. Pyridoxin gehört für alle Bevölkerungsschichten zu den kritischen Nährstoffen, das hat mir das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) schon vor vier Jahren bestätigt. Sie wissen es, warnen aber nicht die Bevölkerung!!! Deshalb leiden 4 Millionen Menschen in Deutschland an Depressionen, nochmals so viele an Migräne. Die Krankheitsmafia geht über Leichen: **Heilen verboten – töten erlaubt** (Kurt G. Blüchel)! Ich widerspreche ihm nicht, denn Blüchel kennt den „Medizin-Krautladen“ seit vier Jahrzehnten - genau wie Sie, Herr Dr. Schnitzer.

Ich glaube, es ist zwei Jahre her, als Sie Ihre Vermutung äußerten. Ich habe es Ihnen damals in kurzen Sätzen bestätigt: **Serotonin** = Depressionen, Migräne, Angstzustände; **Dopamin** = Parkinson, Schüttellähmung, Zittern; **Noradrenalin** = Herz- und Blutgefäße (kardiovaskuläre Störungen); **Acetylcholin** = Wundstarrkrampf, Tollwut. Das ist nur eine grobe, meinem Gedächtnis entnommene Auflistung ohne Absolutheitsanspruch.

Haben die „vielen fetten Frauen“, die „3F“, auch *Serotoninmangel* in den Synapsen? Die Frage stelle ich in den Raum, weil Serotonin auch Gefühle steuert, z.B. *Hunger- und Sattheitsgefühl*, Temperaturempfinden, und weiß der Deibel was noch.

Die *Neurotransmitter* heißen so, weil sie etwas übertragen (Erregungsweiterleitung), nämlich die (elektr.) Potentiale von einer Hirnzelle auf die nächste - bis in die Erfolgsorgane. **Hirnströme sind Quatsch, die gibt es nicht!** Das ist jahrzehntelange Verdummung der Menschen. Die Neurotransmitter werden in Vesikeln (das Wort ist neu!), das sind kleine Bläschen, im präsynaptischen Nervenende (Synapse; das Wort ist alt!) gespeichert und durch ein Aktionspotential freigesetzt. An der postsynaptischen Membran (Rezeptoren) kommt es infolge De- oder Hyperpolarisation zu einem neuen Impuls. So rasen die Impulse durch das gesamte ZNS (Nervensystem) und enden auch an den Muskelfasern. „**Ich denke auch mit den Füßen!**“, denn dort ist mein Gehirn erst zu Ende: Hirn> Hirnstamm> Wirbelsäule> Sonnengeflecht> Nerven> Erfolgsorgane> „Fußzehe oder Muskeln“, alles ist verbunden. Mit Haaren und Klauen denke ich nicht, den die haben keine Nerven, weisen aber auf Vitamin- und Elementemangel hin, wenn sie krankhaft aussehen. Ein wenig zugespitzt, alles, das gebe ich zu, aber wer hat wenigstens etwas kapiert?

Herr Dr. Schnitzer, woher weiß ich das alles? Ich habe zwei alte Bücher aus den Jahren 1972 und 1979, da steht das alles drin. Die „Kanaken“ sollen nicht so tun, als ob das alles „neues Wissen“ ist. Kanake ist übrigens keine Beleidigung, das heißt nämlich Mensch, genau wie Amok Wut heißt, und Amok habe ich jede Menge. Unser Politiker sind so intelligent, wie es mein kastrierter Kater war - er konnte wenigstens Klavier spielen.

Mit freundlichen Grüßen und
bleibt gesund – ohne Pharmapillen

Bruno Rupkalwis
Aktivkreis Depression
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld
Telefon: 040 / 830 62 42
Internet: www.hirndefekte.de

PS: Liebe Freunde, ich habe häufig Schwierigkeiten mit AOL. Das Extremste war, man hatte mir meine gesamte (alte) Website (members.aol.com/BrpAktiv) geklaut, sie war 14 Tage lang verschwunden. Nachdem ich mich beim Geschäftsführer von AOL schriftlich beschwert hatte, tauchte sie wieder auf, aber nur in einer veralteten Version. Eigenartig! Man begründete es mit einer temporären Störung. Wenn ich Sammel-E-Mails verschicke, kommen sie teilweise zurück. „Ist das etwa Zensur im Internet?“, die Frage muß erlaubt sein. Wenn ja, was tut die Politik?
Bitte schickt mir doch eine kurze Eingangsbestätigung.

Weitergeleitete eMail:

Thema: wissenschaft.de Artikelempfehlung
Datum: 12.03.2006 13:46:25 Westeuropäische Normalzeit
Von: Dr.Schnitzer@t-online.de
An: BrunoRupkalwis@aol.com
Internet-eMail: (Details)

Dieser Artikel wurde Ihnen von Dr.Schnitzer@t-online.de empfohlen

<http://www.wissenschaft.de/sixcms/detail.php?id=262661>

Die persönliche Mitteilung des Absenders lautet:
Sehr geehrter Herr Rupkalwis,

hier ist etwas für Ihre Sammlung!

Mit besten Grüßen
Dr. J. G. Schnitzer

Dies ist ein Service von wissenschaft.de,
<http://www.wissenschaft.de/wissen/>

Thema: **Die Krankheitsmafia**
 Datum: 11.02.2006 19:46:48 Westeuropäische Normalzeit
 Von: [Bruno Rupkalwis](mailto: Bruno.Rupkalwis)
 An: [re@litart.ch](mailto: re@litart.ch), [katrin.lorenz@ewetel.net](mailto: katrin.lorenz@ewetel.net), [Dr.Schnitzer@t-online.de](mailto: Dr.Schnitzer@t-online.de),
[wolfgang.stoeger@mentalhealth.at](mailto: wolfgang.stoeger@mentalhealth.at), [walter.hess@textatelier.com](mailto: walter.hess@textatelier.com), [VeraEBrecht](mailto: VeraEBrecht),
[wufranke@foni.net](mailto: wufranke@foni.net), [Hagemeister-Husum@t-online.de](mailto: Hagemeister-Husum@t-online.de), [irmaeh2000@yahoo.com](mailto: irmaeh2000@yahoo.com),
[kroyer.erkelenz@freenet.de](mailto: kroyer.erkelenz@freenet.de), [vinothini@gmx.de](mailto: vinothini@gmx.de), [info@bistum-mainz.de](mailto: info@bistum-mainz.de), [gremien@ekd.de](mailto: gremien@ekd.de),
[info@foodwatch.de](mailto: info@foodwatch.de), [info@attac.de](mailto: info@attac.de)
 Kopie an: [angela.merkel@bundestag.de](mailto: angela.merkel@bundestag.de), [pressestelle@spd.de](mailto: pressestelle@spd.de), [info@cdu.de](mailto: info@cdu.de), [pressestelle@fdp-bundestag.de](mailto: pressestelle@fdp-bundestag.de),
[redaktion@linkspartei.de](mailto: redaktion@linkspartei.de), [redaktion@gruene.de](mailto: redaktion@gruene.de), [diezeit@zeit.de](mailto: diezeit@zeit.de), [info@bild.t-online.de](mailto: info@bild.t-online.de),
[redaktion@focus.de](mailto: redaktion@focus.de), [spiegel-online@spiegel.de](mailto: spiegel-online@spiegel.de), HORST KÖHLER, BuPräsident

Die Krankheitsmafia

Hallo Regula, sehr geehrte Frau Lorenz und Herr Dr. Schnitzer,

liebe Freunde, ..., liebe Katzen und Hunde, ..., liebe Frau Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel!

„Aller Anfang ist schwer, gilt in jeder Wissenschaft“, schreibt Karl Marx im Jahre 1867 in seinem Vorwort zum DAS KAPITAL, das den Untertitel „Kritik der politischen Ökonomie“ trägt. Marx hätte sein Werk nie geschrieben, wenn es nicht schon damals Ausplünderung des Menschen durch den Menschen gegeben hätte. Er würde sich im Grabe umdrehen, wenn er wüßte, was er erreicht hat, nämlich nichts. Die Ausplünderung des Menschen durch den Menschen geht weiter, nur die Methoden haben sich verändert. Heute wenden die Ausplünderer psychologische Methoden an, und die sind hinterhältiger und niederträchtiger als Sklaverei und Faschismus zusammen, sie hinterlassen keine Spuren. Regula, Sie haben es in einem früheren Schreiben richtig erkannt: Massenpsychologie (Massenverblödung) ist leicht durchzuführen, man muß nur über die entsprechenden Ressourcen (Fernsehen, Zeitungen, Politiker) verfügen. Wir sind Manipulierte, Manipulierte seit mindestens 40 Jahren. Deshalb haben die jüngeren Menschen, die nach 1950 geboren wurden, keine Chance mehr. Ihnen fehlt das Bewußtsein. Meine Kinder sind erwachsen, ich übernehme jetzt Verantwortung für meinen Enkel.

Schon Goethe erkannte: „Wer täglich Zeitung liest, verblödet!“ Unsere Massenmedien sind zu reinen Konsumartikeln verkommen. Marx schreibt: *„Die Wertform, deren fertige Gestalt die Geldform, ist sehr inhaltslos und einfach. Dennoch hat der Menscheng Geist sie seit mehr als 2000 Jahren vergeblich zu ergründen gesucht, während andererseits die Analyse viel inhaltvoller und komplizierterer Formen wenigstens annähernd gelang. Warum? Weil der ausgebildete Körper leichter zu studieren ist als die Körperzelle. Bei der Analyse der ökonomischen Formen kann außerdem weder das Mikroskop dienen, noch chemische Reagentien.“*

Marx Erkenntnis ist auf die heutige Zeit übertragbar. Wir gehen zum Arzt, der unseren (ausgebildeten) Körper mit Pharmapillen vollstopft und damit Symptome bekämpft, ohne jedoch nach den Ursachen zu suchen. Die Gesundheit (oder Krankheit) beginnt in der Zelle. Deshalb fragte ich Sie, ob Sie die Bedeutung der *Neurotransmitter* kennen. Ich habe in den letzten fünf Jahren etwa 40 bis 50 Ärzte und Apotheker getestet, sie hatten alle keine Ahnung. Einige reagierten mit Arroganz und Rechthaberei. Unsere Ärzte und Apotheker, die wir zu *Risiken und Nebenwirkungen* der Pharmapillen befragen sollen, sind Stümper. DER SPIEGEL beschrieb im Jahre 2001 den medizinischen Zustand in Deutschland, der aus einer Studie für die damalige Gesundheitsministerin *Andrea Fischer* hervorging, er ist niederschmetternd: *„Deutsche Ärzte sollen zur Nachschulung!“* Es mangelt in Deutschland nicht am medizinisch-industriellen Komplex, darin sind wir absolute Weltspitze, wir haben Mangel an anständigen Ärzten. Die Krankheitsmafia wird in Deutschland immer geldgieriger. Nun streikt gerade die Weißkittelzunft, aber bekanntlich sterben gerade dann weniger Menschen.

Danke für den Newsletter „Fall Domenik“ des Dr. Matthias Rath. Dr. Rath ist derjenige, der ständig in der „medizinischen Scheiße“ rührt und sie am Kochen hält. Deshalb mag man ihn nicht. Ich habe erstmals im Sommer 2002 von Dr. Rath gehört. Damals schickte mir jemand ein Tonband mit einer Rede von ihm. Dr. Rath behauptet, daß das Pharmakartell (Kampagne: Ihre Arzneimittelforscher – das Kartell von 39 Pharma-Weltkonzernen) für den Tod von etwa einer halben Milliarde Menschen aus Geldgier verantwortlich sei. Er muß es wissen, denn er ist schließlich Arzt, aber es geht über meine Vorstellungskraft. Den Satz: *„Immer in der Scheiße rühren, bis sie kocht!“*, hat mir ein pensionierter Psychiatrieprofessor, der mich ein Stück meines Weges begleitete, vermittelt. Er sagte damals, das sei die wahre Psychologie.

> Selbst wenn nur ein kleiner Prozentsatz dessen, was Rath schreibt, wahr wäre, wäre es immer noch genug,

um den Ärzten den Kragen umzudrehen. Meine Antwort: Stimmt!

> Klar kann ich mit Neurotransmittern etwas anfangen. Doch hinter den Grund ihrer Frage bin ich nicht gekommen. Meine Antwort: Mangel an Neurotransmittern im Hirnstoffwechsel ist die Ursache der Hirndefekte (Depressionen, Migräne, Angstzustände usw.). Es gibt keine Hirnströme, das ist Volksverblödung. Es gibt nur Potentialschwankungen des Gehirns, die mit elektronischen Mitteln sicht- und hörbar gemacht werden können. Die Neurotransmitter übertragen die Potentiale von einer Hirnzelle (Neuron) über die Synapsen in die nächste. So ist das gesamte Nervensystem verknüpft. Deshalb: *Ohne Neurotransmitter ist denken, fühlen und handeln nicht möglich!* Neurotransmittertätigkeit spielt sich im Nanobereich ab, sie wurde schon vor etwa 40 Jahren mit Elektronenmikroskopen erforscht. Seitdem diskutiert man in der Medizin darüber, ob *Serotoninmangel* die Ursache der Depressionen sei. Man diskutiert, man handelt aber nicht, denn Mammon ist mächtiger als Moral. In dieser Zeit haben sich etwa 40 Millionen Menschen in den Industriestaaten aus depressiver Verzweiflung das Leben genommen wegen einer Messerspitze fehlender Stoffe im Hirnstoffwechsel, die fast nichts kostet. Für die Biosynthese des Neurotransmitters *Serotonin* sind zwei essentielle Stoffe notwendig, nämlich Tryptophan und Pyridoxin. Das herausgefunden zu haben, ist vielleicht mein Verdienst. Ich weiß es nicht, ich bin ein Mensch und kann mich irren. Weil ich ein Recht auf Irrtum habe, antwortet mir kein Verantwortlicher, und wenn, ist es dummes Gesülze: „**Unsere Demokratie ist Dunkelkammer, man geht in ihr über Leichen!**“

Pyridoxin gehört zu den kritischen Nährstoffen, d.h., die Bevölkerung ist damit nicht ausreichend versorgt. Das hat mir das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) schon vor vier Jahren bestätigt. Es ist die Zulassungsstelle für Arzneimittel, deshalb hat man dort kein Interesse an Nährstoffen. Ein Mensch, der mit allen essentiellen Nährstoffen (Elemente, Vitamine, Amino- und Fettsäuren) ausreichend versorgt ist, neigt nicht zur Krankheitsanfälligkeit, er geht nicht zum Arzt, schluckt keine Pharmapillen. Deshalb ist Dr. Raths Kampf gegen die Krankheitsmafia der Kampf des Don Quichotte, solange man ihn zu einem weltfremden Idealisten abstempelt. Ich habe in seine Internetseite geschaut, und ich könnte für ihn ein Lied singen, denn ich kämpfe nun mehr als fünf Jahre um eine politische Beantwortung meiner Fragestellung: „*Sind Depressionen Symptome von Mangelkrankheiten (z.B. Pellagra, Beriberi) und Mangelernährung oder sind sie es nicht?*“ In Deutschland ist kein Verantwortlicher dazu bereit, Verantwortung zu übernehmen und die Krankheitsmafia Farbe bekennen zu lassen. Man beantwortet mir höchstens Fragen, die ich nie gestellt habe.

Ich habe eine Liste der untätigen Informierten erstellt. Darauf steht an erster Stelle der Name *Johannes Rau*, ehem. Bundespräsident. Er ist als Lump verstorben - ein Sozialdemokrat. Politisch haftbar ist, wer in schuldvoller Passivität das Geschehene geduldet hat. Ich habe keine Argumente mehr, nur noch harte Worte und Verachtung. Wer nicht denkt, braucht kein Gewissen, denn die stärkste Glaubenskraft gibt das Wissen. Meine Gedanken und Taten sind in die Zukunft gerichtet, deshalb habe ich die Liste dem *Heiligen Stuhl* (Papst Benedikt XVI) in Rom vorgelegt: Christen werden zu Faschisten, stößt man sie an ihre Grenzen! In Deutschland hocken *Kardinal Lehmann* und *Bischof Huber* als Oberchristen auf den Stühlen der Moralesel. Sie übernehmen keinerlei moralische Verantwortung, denn Verantwortung übernehmen heißt Antwort geben. Christen, Islamisten, Juden, Psychologen - man stecke sie alle in einen Sack.

Noch etwas: Seit 1. Juli 2001 zähle ich die depressivkranken Selbstmörder in Deutschland. Es ist das Datum, an dem ich per Einschreiben / Rückschein (eigenhändig) den damaligen Bundeskanzler Gerhard Schröder (oder seinen Bevollmächtigten) um Hilfe für 4 Millionen depressivkranke Menschen bat und unterschreiben ließ. Das Schreiben erhielt auch die heutige Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Ich habe die deutsche Elite laufend mit Bittschreiben (Petitionen) eingedeckt. Keiner gibt Antwort, es ist zum Steine kotzen!

Frau Dr. Angela Merkel: „*Sie sind ein Stück Mist!*“ Menschen, die keine Ehre im Leibe haben, kann man nicht beleidigen. *Schröders Leichenberg*, der auch ihr Leichenberg ist, hat z.Zt. rechnerisch eine Höhe von 56.000 Leichen erreicht und monatlich kommen 1.000 Leichen dazu. Es gibt in unserer Zeit keinen Menschen, der dem sinnlosen Leiden und Sterben Einhalt gebietet: Gott sei uns gnädig!

Regula, ich hatte eine junge Kollegin (Zugbegleiterin, Carola S.), die einen Polizisten als „Pißbullen“ bezeichnete. Das brachte ihr eine Bestrafung von damals 400 DM ein, denn „das Würstchen“ fühlte sich in seiner Ehre verletzt: **Deutsche Politiker sind Würstchen!**

Mit freundlichen Grüßen
und bleibt gesund – ohne Pharmapillen

Bruno Rupkalwis
Aktivkreis Depression
Dahlienweg 17, 22869 Schenefeld
Telefon: 040 / 830 62 42
Internet: www.hirndefekte.de

PS: Herr Dr. Schnitzer, die Frequenz meiner Internetsite ist plötzlich stark angestiegen. Danke! Dieses Schreiben erhält auf dem Postweg auch Herr Bundespräsident Horst Köhler. Herr Bundespräsident: „*Auch Schweigen kann töten!*“